

POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

www.psv-koeln.de *Mach mit!*



**Ein neuer Kassenwart und ein
neuer Ehrenvorstand
im PSV Köln**

Inhalt

Aktuelles Sportangebot	4
-------------------------------------	----------

Ordentliche Mitgliederversammlung des PSV Köln	6
---	----------

Vorstand



Reinhard Schüttler übergibt an Florian Bub

In Memoriam Erich Hanswillemenke	11
---	-----------

Abteilung Luftsport

Neues aus der Leichtathletik	12
---	-----------

Abteilung Leichtathletik

Saisonüberblick Handball	14
---------------------------------------	-----------

Abteilung Handball

Ostertour in den Dolomiten	16
---	-----------

Abteilung Luftsport

Be A Pilot For One Day	17
-------------------------------------	-----------

Abteilung Luftsport

Der VDH Hundeführerschein	20
--	-----------

Abteilung Hundesport

In Memoriam Heinz Rühle	20
--------------------------------------	-----------

Abteilung Hundesport

Einstieg in den Motorsport	22
---	-----------

Abteilung Motorsport



Titelbild: PSV Köln

Editorial

Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,



das Osterfest liegt gerade hinter uns und der Frühling ist weiter auf dem Vormarsch.

Die Vorfreude auf den Sommer wächst und auch die sportlichen Aktivitäten im Außenbereich sind nun wieder möglich. Damit werden unsere Modellflieger und auch die Leichtathleten wieder in die Freiluftsaison starten, unsere Flieger wieder in die Lüfte steigen und die Angler wieder entspannte Zeit am See verbringen. Anfang April hatten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung zum zweiten Mal im Brauhaus „Em Kölsche Boor“ auf dem Eigelstein und durften eine sehr rege Teilnahme und damit auch großes Interesse an unserem Vereinsleben feststellen. Auf der üppigen Tagesordnung fanden sich Themen wie die Neuwahlen im Vorstand, die Fusion unserer Luftsportabteilung mit der Fachschaft Segelflug Aachen, aber auch einige Veränderungen in den Abteilungsleitungen.

Im Geschäftsführenden Vorstand wurde die Wahl eines neuen Hauptkassenwarts erforderlich, weil Reinhard Schüttler sein Amt auf eigenen Wunsch nach 12 Jahren leider niedergelegt hat. Bei den späteren Ehrungen haben wir uns bei Reinhard Schüttler für seine immer herzliche und treue Arbeit im PSV Köln bedankt und ihn in Würdigung seiner Leistungen und Verdienste zum Ehrenvorstand ernannt. Zum neuen Hauptkassenwart wurde Florian Bub

gewählt und damit der Kreis der Polizeibeamten im Geschäftsführenden Vorstands wieder geschlossen. Florian Bub ist Angehöriger der Führungsstelle der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz beim PP Köln und bringt ein ausgeprägtes Verständnis für Zahlen und Controlling mit und wir freuen uns, ihn für dieses anspruchsvolle Amt gewinnen zu können. Die übrigen zur Wahl stehenden Mitglieder wurden im Amt bestätigt.

In der Motorsportabteilung wurde Andy Goedecke zum neuen Abteilungsleiter gewählt, im Judo wurde Thomas Engel zum Abteilungsleiter und Dominik Albat als sein Stellvertreter gewählt.

Eine sehr traurige Nachricht erteilte uns wenige Wochen vor der Sitzung aus der Hundesportabteilung. Plötzlich und unerwartet ist unser Vorstandskollege und Abteilungsleiter der Hundesportabteilung, Heinz Rühle, verstorben. Mit diesem tragischen Ereignis wird eine neue Abteilungsleitung für den Hundesport zu finden sein, was noch im April im Rahmen der angesetzten Abteilungsversammlung auch erfolgte. Gerd Engel ist neuer Abteilungsleiter und führt die Geschäfte im Sinne seines Vorgängers weiter.

Im Februar dieses Jahres ist ebenfalls unser Ehrenmitglied Erich Hanswillemenke aus der Luftsportabteilung verstorben.

Die weiteren Inhalte unserer Jahres-

hauptversammlung und auch die Nachrufe sind in diesem Heft zu finden.

Unser für dieses Jahr geplante Sommerfest am 29.06.2019 auf der Bezirkssportanlage Weidenpesch steht nun auch bereits vor der Tür und wir freuen uns, möglichst viele Besucher begrüßen und einen Eindruck von den Aktivitäten und Fähigkeiten der anderen Abteilungen vermitteln zu können. Das gesellige Zusammensein wird dabei sicher nicht zu kurz kommen. Wir würden uns freuen, möglichst viele Sportfreunde zu treffen.

Ich habe hiermit die doch vielfältigen Entwicklungen in den zurückliegenden Monaten nur anreißen können und stelle dabei immer wieder fest, dass sich in einem Verein wie unserem mit über 1000 Mitgliedern in 17 Abteilungen doch vieles entwickelt und bewegt. Das ist immer wieder spannend und ich freue mich auf die weitere sportliche Zusammenarbeit mit allen.

Mit sportlichen Grüßen

Martin Lotz

AKTUELLES SPORTANGEBOT

**ANGELN**

Holger Bowe 02 21.841240
Klaus Waßmann 02 21.78 51 76
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch

**BADMINTON**

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 01 76.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)
Fr. 19:30 Uhr
Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42

**FAUSTBALL**

Walter Prinz 0 22 33.2 23 61
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

Mi. 15:30–17:30 Uhr
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock

**FUSSBALL**

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844
Wolfgang Babera
E-Mail: fussball@psv-koeln.de
Blindenfußball: Dietrich Wolf
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00–17:00 Uhr (Alte Herren)
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen
Sa. 10:00–12:00 Uhr (Blindenfußball)
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln
0 22 34.98 84 88

**GOSHIN-JITSU**

Heinrich Wirtz 0 22 36.59 97 42
E-Mail: goshin-jitsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00–21:00 Uhr
Fr. 19:00–21:00 Uhr
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße/Bayenthalgürtel

**HANDBALL**

Jan Neugebauer 01 78.8 67 51 18
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42
Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241
Details sind der Homepage Abt.-Seite Handball zu entnehmen

**HUNDESPORT**

Gerd Engel
Horst Schmuck
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. ab 18:00 Uhr
Sa. ab 14:00 Uhr
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln

**JUDO**

Thomas Engel 0179.6982047
Dominik Albat
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. + Fr. 18:00–19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12–17 J.)
Mi. + Fr. 19:30–21:00 Uhr (Erwachsene)
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sülz

**JU-JUTSU**

Claudia Bergrath-Nießen 0175.4139775
E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Fr. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de



LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard
E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo., Mi. + Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

Di., Do. + Fr. im Winter in div. Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei www.psv-koeln.de

Sportabzeichenabnahme siehe Seniorensport



LUFTSPORT

Lutz Conzen 0 24 21.500 5501
Sebastian Eusterholz 0241.475 887 28
E-Mail: luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel

Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II

Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag

November bis März nach Wetter



MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44
Erwin Halsig 015 1.21925225
E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen Weilerswist, Friesheim u. Niederberg



MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein
Andi Gödecke
Dirk Langel
E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140-148, 51105 Köln



SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer
Siegfried Hein
E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00–13:00 Uhr
Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln



SCHWIMMEN

Ingo Speé 0176.93727767
E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. + Di. 16:00–18:15 Uhr (Kinder/Jugend)

Mo. 19:00–20:00 Uhr (Erwachsene)

Di. 16:45–18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3 – 4-jährige)

Di. 18:15–19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld



Seniorensport 50+

Heinz Jung 02 21.712 43 60
E-Mail: Seniorensport@psv-koeln.de

Di. + Do. Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch
Zu Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de

Mai - Okt. jeden **1. Di. + Do.** im Monat Sportabzeichenabnahme



VOLLEYBALL

Cindy Sandt
E-Mail: volleyball@psv-koeln.de

Do. 19:30–21:30 Uhr
Grundschule Bocklemünd, Mengenicher Straße 26



Der neue Ehrenvorstand Reinhard Schüttler, umrahmt von Martin Lotz und Alexander Stoll

Ordentliche Mitgliederversammlung des PSV Köln

Anfang April waren wieder zahlreiche Mitglieder unseres Vereins der Einladung des Vorstandes zur jährlichen Mitgliederversammlung gefolgt. Wie schon im letzten Jahr hatten wir als Örtlichkeit die Gaststätte „Em Kölsche Boor“ am Eigelstein gewählt und erneut war der Saal bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Unter den Anwesenden befanden sich auch die beiden Ehrenvorsitzenden Walter Prinz und Peter Messner. Bereits bei der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Martin Lotz wurde deutlich, dass diese Versammlung besondere Aspekte haben würde. Erstmals war ein Notar anwesend, aus gutem Grund: auf der Tagesordnung stand die Abstimmung über die Fusion der Fachschaft Segelflug Aachen mit dem PSV. Deshalb befanden sich auch die Vorstandsmitglieder der Fachschaft unter den Gästen, die kurz vor unserer Versammlung bereits in ihrer Versammlung unter notarieller Aufsicht den Beschluss zur Fusion gefasst hatten.

Doch bevor es an diesen Tagesordnungspunkt ging, wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht. Erst im Februar war das Ehrenmitglied Erich Hanswillemenke verstorben und wenige

Tage vor der Versammlung der Abteilungsleiter Hundesport, Heinz Rühle. Nur zwei Namen, die stellvertretend für all jene stehen, die in unseren Reihen leider fehlen.

Der Schirmherr unseres Vereins, Polizeipräsident Uwe Jacob, konnte in diesem Jahr nicht an der Versammlung teilnehmen, da er zeitgleich einen Termin in Berlin zu absolvieren hatte. Ein Grußwort an die Anwesenden wurde durch Martin Lotz verlesen und erneut stellte Herr Jacob darin unter Beweis, dass er über den PSV und seine Entwicklung bestens informiert ist.

Durch den zweiten Vorsitzenden, Alexander Stoll, wurde anschließend die Entscheidung zur Fusion mit der Fachschaft Segelflug Aachen moderiert. Hintergrund der Bestrebungen ist die umfangreiche Arbeit rund um den Segelflug, die von einem kleinen Verein kaum noch allein gestemmt werden kann. Es reicht ja nicht, den „Vogel“ in die Luft zu bringen, viele Arbeiten am Boden und der administrative Aufwand der zu leisten ist, erfordern eine entsprechende Anzahl aktiver Mitglieder, davon kann auch unsere Luftsportabteilung ein Liedchen singen. Die Vereine auf der Binz arbeiten schon seit Jah-



25 Jahre, W. Profus und R.Ebenau zwischen den beiden Vorsitzenden (li. M.Lotz, re.. A.Stoll)

ren eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Daraus entstehen dann Partnerschaften, die bei der Fachschaft zu dem Wunsch geführt haben, sich dem PSV Köln und seiner Luftsportabteilung anzuschließen. Eine Fusion, die für beide Seiten Vorteile mit sich bringt und im Vorfeld der Versammlung auch mit dem Geschäftsführenden Vorstand intensiv besprochen wurde. Doch das letzte Wort bei einer solchen Fusion haben die Vereinsmitglieder. Nur die Zustimmung einer Mehrheit der Mitgliederversammlung ermöglicht die Fusion. Nach der Darstellung der Hintergründe und der Vorstellung auch der finanziellen Verhältnisse der Fachschaft, stimmte die Mitgliederversammlung der Fusion einstimmig zu. Der Notar konnte die Korrektheit der Durchführung der Abstimmung wie auch das Ergebnis bestätigen und wird nun die Fusion auf ihren rechtlichen Weg geben. Zum Beginn des Jahres 2020 vergrößert sich dann die Abteilung Luftsport und damit der PSV Köln um einige Mitglieder und der Luftsport hat eine klare Zukunftsorientierung auch im Bereich Segelflug. Wir freuen uns über das Ergebnis und heißen die Aachener herzlich Willkommen im PSV Köln.

Nach der Abstimmung übernahm Martin Lotz wieder das Mikrofon für seinen Jahresbericht, in dem er sowohl auf die allgemeine Situation im Sport als auch auf die eine oder andere Abteilung im PSV Köln einging. Besonders wichtig war ihm an dieser Stelle, sich bei den Verantwortungsträgern und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern in den Abteilungen zu bedanken, ohne die Vereinsarbeit nicht möglich wäre. Viele von ihnen investieren viel Zeit und Energie in den PSV und es macht immer wieder Freude, zu sehen, dass sich Mitglieder unseres Vereins in die Verantwortung nehmen lassen und großartige Arbeit in ihren Abteilungen leisten. Oftmals eine ganz schöne Energieleistung. Im Anschluss an den Jahresbericht des 1. Vorsitzenden stand der Kassenbericht des Hauptkassenwartes, Reinhard Schüttler, auf dem Programm. Letztmalig zeichnete er verantwortlich für die Darstellung der finanziellen Situation des PSV Köln. Nachdem er bereits vor vier Jahren in den beruflichen Ruhestand



40 Jahre (2.v.li. P.Messner, daneben W. Lingen)



45 Jahre (2.v.li. F.P.Gethmann und W. Pommer 2.v.r)



50 Jahre, D. Strobel zw. den Vorsitzenden



Bild oben: 55 Jahre, D. Grewe (mitte)

Bild unten: silberne Ehrennadel für M.Marre





Abteilungsleiter H. Donhauser

gegangen war, übergab er nun die Aufgabe des Kassenvartes, um künftig auch mehr Zeit für seine privaten Interessen zu haben. Der Kassenbericht wurde detailliert und klar dargestellt, so wie wir es von ihm in den 12 Jahren seiner Amtszeit gewohnt waren. Neu war allerdings, dass der Abschluss des Kassenberichtes mit stehenden Ovationen der Anwesenden bedacht wurde. Ein besonderer Dank an den Kassenvart, der es seinerseits auch nicht versäumte, die gute Zusammenarbeit mit den Abteilungen in der Zeit seiner Tätigkeit zu loben und sich bei den Verantwortungsträgern für die gute Unterstützung zu bedanken. Die einstimmige Entlastung des



H.Jung und H. Wirtz (goldene Ehrennadel)

Vorstandes nach der Verlesung des Berichtes der Kassenvartes und deren entsprechendem Antrag beendete die Programmteile der Berichte.

Es folgten die Wahlen im Geschäftsführenden Vorstand. Turnusmäßig standen der zweite Vorsitzende, der Geschäftsführer, der Hauptkassenvart und die Pressewartin zur Wahl. Alexander Stoll, Bernd Bermann und Rita Brandhorst standen für eine erneute Amtszeit zur Verfügung und erhielten für weitere zwei Jahre das einstimmige Vertrauen der Mitglieder. Reinhard Schüttler hatte bereits 2018 angekündigt, in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl zur Verfügung zu stehen, so dass ausreichend Zeit für die Suche nach einem Nachfolger war. Der erste Vorsitzende teilte den Anwesenden mit, dass Florian Bub, Polizeibeamter in Köln, bereit wäre, das komplexe Themenfeld des Kassenvartes zu übernehmen. Er selbst stellte sich den Anwesenden kurz vor und wurde, ohne dass andere Kandidaten benannt worden wären, ebenfalls einstimmig in die Funktion gewählt. Damit war das Team des Geschäftsführenden Vorstandes wieder komplett, einer Übergabe der Kasse steht nun nichts mehr im Wege. Wir wünschen Florian einen guten Start in das neue Amt und sind sicher, dass die Abteilungen ihm ebenso gut zuarbeiten werden, wie



W. Prinz (o.M.) (Ehrenplakette)

Goldene Ehrennadel für T. Eberhard (u.M.)



das bei seinem Vorgänger der Fall war. Als neuer Kassensprüfer für den satzungsgemäß nach 2 Jahren im Amt ausscheidenden Wilfried Petersmann wurde Tim Kaiser aus der Luftsportabteilung gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen kam Martin Lotz zu den Ehrungen im Verein. Beginnend mit den Jahreszeitehrungen wurden im weiteren Verlauf besondere Ehrungen ausgesprochen und einige der Geehrten waren davon sichtlich überrascht. An dieser Stelle können nicht alle Ehrungen dargestellt werden, eine komplette Übersicht ist dem Schaukasten zu entnehmen.

Besonders erwähnt werden soll hier allerdings die Ehrung für 55 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Dietrich Grewe wurde für seine Treue im Verein geehrt, die ihn durch die Abteilung Judo und Ju-Jutsu schließlich als Gründungsmitglied in die Goshin-Abteilung geführt hat, der er bis heute die Treue hält. Auch im Alter von 83 Jahren steht er noch regelmäßig auf der Matte und zeigt, dass Körperbeherrschung und Beweglichkeit keine Frage des Alters, sondern eher der Trainingsform und -disziplin ist. Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle bleiben, dass die Abteilung Schieß-Sport in diesem Jahr ihr 90jähriges Bestehen feiern kann, sie gehört damit zu den ältesten Abteilungen des Vereins. Manfred Marre, in den vergangenen 25 Jahren verantwortlich für die Abnahme des deutschen Sportabzeichens, erhielt die silberne Vereinsehrennadel für besondere Verdienste. Auch er stellte sich all die Jahre in den Dienst des Vereins und aktivierte immer wieder Mitstreiter, die ihn in diesem Amt unterstützten. Dass er nun, im Alter von 77 Jahren, diese Aufgabe an andere übergeben möchte, ist nur allzu verständlich und der Verein ist ihm für die geleistete Arbeit zu großem Dank verpflichtet. Martin Lotz hatte sich bereits in seinem Jahresbericht bei den Verantwortungsträgern in den Abteilungen bedankt, einige von ihnen wurden nun für ihre besonderen Verdienste geehrt. Die silberne Vereinsehrennadel erhielten die Abteilungsleiter Holger Bowe (Angeln) und Horst Donhauser (Modellflug) für 10 Jahre Arbeit in der Abteilungsleitung freuen. Für 20 Jahre in diesen Funktionen wurden Heinz Jung (Senioren-sport), Heinrich Wirtz (Goshin-Jitsu) und Ingo Spee (Schwimmen) mit der goldenen Vereinsehrennadel geehrt. Walter Prinz, Ehrenvorsitzender des PSV Köln und seit mehr als 40 Jahren Leiter der Abteilung Faustball erhielt die Vereinsehrenplakette für besondere Verdienste. Ein so langer Zeitraum als Abteilungsleiter zeigt eine besondere Verbundenheit sowohl zum Verein als auch zur Abteilung und wir hoffen, dass wir ihn auch noch für ein halbes



Sichere „Kassenübergabe“ an Florian Bub

Jahrhundert ehren können. Die goldene Vereinsehrennadel erhielt Tamara Eberhard, tragende Säule der Leichtathletikabteilung, die es im vergangenen Jahr nahezu im Alleingang geschafft hat, den Trainingsbetrieb in allen Altersklassen aufrecht zu erhalten, nachdem Teile der Trainerriege aus beruflichen Gründen ihr Amt aufgeben mussten. Diese Energieleistung neben Studium und anderen Verpflichtungen zu erbringen war nicht einfach und oft grenzwertig. Davor kann man nur den Hut ziehen und als Verein aufrichtig danke sagen! Zum Abschluss der Ehrungen stand dann noch einmal der gerade aus dem Amt geschiedene Hauptkassenwart Reinhard Schüttler im Mittelpunkt. In einer auf den Punkt gebrachten Laudatio bedankte sich Martin Lotz für die akribische, intensive und erfolgreiche Arbeit der vergangenen 12 Jahre, die geprägt war von großem Vertrauen und dem Spaß an der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Reinhard Schüttler erhielt die goldene Vereinsehrennadel und wurde zum Ehrenvorstand des PSV Köln ernannt. Eine Ehrung, die ihn sichtlich überraschte und freute und nach dem anhaltenden Applaus zu schließen auf uneingeschränkte Zustimmung im gesamten Plenum stieß.

Nach dieser letzten Ehrung schloss der 1. Vorsitzende die diesjährige Versammlung.

Wir hoffen bereits jetzt, dass die Versammlung 2020 erneut so gut besucht sein wird, wie in diesem Jahr. Es freut uns, dass unsere Mitglieder diese Rolle als oberstes Gremium im Verein wichtig nehmen und ausfüllen.

Zeitehrungen:**25 Jahre**

Roswitha Ebenau Seniorensport
Dawid Hellweg Luftsport
Winfried Profus Fußball AH

30 Jahre

Günter Wagner Badminton
Klaus Waßmann Angelsport

35 Jahre

Monika und Michael Kremer
Luftsport
Wilfried Peppmüller Angelsport

40 Jahre

Wolfgang Lingen Faustball
Peter Messner Motorsport

45 Jahre

Bernd Ackermann Faustball
Paul Buchholz Luftsport
Reiner Märzke Motorsport
Friedrich Paul Gethmann
Seniorensport
Walter Pommer
Seniorensport

50 Jahre

Herbert Scholz Seniorensport
Dieter Strobel Motorsport

55 Jahre

Dietrich Grewe Goshin-Jitsu

Sonderehrungen:**Silberne Ehrennadel**

Manfred Marre Seniorensport
Holger Bowe Angelsport
Horst Donhauser Modellflug

Goldene Ehrennadel

Tamara Eberhard Leichtathletik
Heinz Jung Seniorensport
Ingo Spee Schwimmsport
Heinrich Wirtz Goshin-Jitsu

Ehrenplakette

Walter Prinz Faustball

**Ehrenvorstand und
goldene Vereinsehrennadel**

Reinhard Schüttler



In Memoriam Erich Hanswillemenke

Im Februar 2019 verstarb unser Ehrenmitglied Erich Hanswillemenke, ehemaliger Leiter der Abteilung Luftsport.

In der Nachkriegszeit fand der junge Kriegspilot Erich Hanswillemenke beruflich zur Kölner Polizei und über die Luftsportsportabteilung des Polizeisportvereins Köln 1922 e.V. war es ihm dann auch wieder möglich, im Cockpit von Segelflugzeugen in die Lüfte zu steigen. Nach seiner Ausbildung zum Fluglehrer war er über vier Jahrzehnte ehrenamtlich tätig und brachte einer Vielzahl junger Pilotinnen und Piloten das Fliegen bei. Bei vielen von ihnen war dies die Grundlage für eine berufliche Karriere in der professionellen Luftfahrt, als Militär – bzw. Verkehrspilot, als

Fluglotse, als Fachlehrer an der Verkehrsfliegerschule oder in Managementpositionen. Auch sportlich war Erich stets Vorbild: Er bestritt diverse Segelflugwettbewerbe mit respektablen Ergebnissen und motivierte den Nachwuchs zum aktiven Überlandflug ebenso wie zur aktiven Vereinsarbeit. Er legte damit für seinen Verein den Grundstein für eine gesicherte Zukunft. Das Vereinsleben war stetiger Mittelpunkt seines Lebens und eine über dreißigjährige Tätigkeit als Leiter der Luftsportabteilung des PSV Köln 1922 e.V. spricht allein schon für das ehrwürdige Engagement und für die große Akzeptanz der Persönlichkeit von Erich Hanswillemenke. Er verstand es, seine Leidenschaft für das Fliegen auf andere zu übertragen und überzeugte durch seinen bedingungslosen Einsatz für seine Fliegerkameraden. Seine Beteiligung an der Organisation der Großflugtage am Butzweiler Hof soll an dieser Stelle auch nicht unerwähnt bleiben, der Luftsport war ihm in all seinen Facetten eine Herzensangelegenheit bis ins hohe Alter. Erich Hanswillemenke hat vielen von uns durch seinen persönlichen Einsatz in der Vereinsfliegerei und im Ausbildungsbetrieb einen wichtigen Lebensinhalt vermittelt, wir verneigen uns dafür mit allem Respekt und trauern mit seiner Familie.

Der PSV Köln wird ihm stets an ehrendes Andenken bewahren.

Martin Lotz (1. Vorsitzender) und die Abteilung Luftsport

Auf die Plätze, fertig, Altstadtlauf!

Bereits zum zehnten Mal werden am 26. Juli große und kleine Läufer, Amateure und Profis und hoffentlich auch wieder zahlreiche PSV-Mitglieder die Kölner Altstadt aus der Läuferperspektive erleben. Erneut starten Groß und Klein am Heumarkt auf die Strecke kreuz und quer durch die Altstadt, entlang des Rheins bis zum Rheinauhafen und wieder zurück ins Ziel auf dem Heumarkt. Wir hoffen, dass Petrus uns auch in diesem Jahr wohlgesonnen ist, damit die Strecke wieder von zahlreichen Zuschauern, Trommlern und natürlich den Angehörigen der Läufer gesäumt wird, die für ein einzigartiges Lauferlebnis sorgen werden. Auch in diesem Jahr hat die SpardaBank sich als Sponsor bereit erklärt, für jeden Starter 10

Euro für den guten Zweck zu spenden. Erneut kommt das Geld der Aktion „RTL - Wir helfen Kindern“ zugute, die weltweit Projekte unterstützt, die Kinder fördern und jenen, die in weniger privilegierten Verhältnissen aufwachsen und leben müssen, eine faire Chance schenken. Der PSV Köln unterstützt die Veranstaltung bereits seit ihrer Einführung und arbeitet dabei eng mit der Agentur Pulsschlag zusammen, die eine professionelle und reibungslose Organisation gewährleistet.

Wie schon in der Vergangenheit ist der PSV dabei nicht nur auf Teilnehmerebene gefordert! Jedes Jahr stellen wir Streckenposten, die insbesondere rund um den Heumarkt

für einen sicheren Verlauf sorgen, und verpflegen die Läuferinnen und Läufer auf der Strecke und im Zielbereich. Der Vorstand freut sich darauf, wieder viele große und kleine Helfer begrüßen zu können. Anmeldungen als Helfer nehmen die Abteilungsleitungen zur Weiterleitung an den Vorstand gern entgegen. Wer also am 26. Juli, ab ca. 16 Uhr Zeit und Lust hat, wird am Heumarkt mit unserem Helfershirt ausgerüstet und in seine Aufgabe eingewiesen. Für die Starter des PSV gibt es übrigens auch in diesem Jahr die Möglichkeit einer vergünstigten Teilnahme am Lauf. Der entsprechende Gutscheincode kann über die Abteilungsleiter beim Geschäftsführer Bernd Bermann abgerufen werden.



Em Golde Kappes



„Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

FRÜH „Em Golde Kappes“

Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92292 640, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 11:00 - 24:00 Uhr, Feiertag 10:00 - 22:00 Uhr, Sonntag Ruhetag

früh
EM GOLDE KAPPES

Leichtathletik

Neues aus der Leichtathletik



„Kölle Alaaf“ in der Sporthalle der Leichtathleten

Tamara und Vera bei den Vorbereitungen

Die fünfte Jahreszeit rückte immer näher, und so kam es, dass im Februar 2019 keine gewöhnlichen Athleten, sondern wilde Piraten, gefährliche Cowboys und ganz viele Kölische Jungen und Mädchen in unserer Halle aufliefen. Dabei durfte die passende Karnevalsmusik ebenso wenig fehlen, wie zahlreiche Luftballons, mit denen sich die Jecken in unserer Halle warm machten. Anschließend galt es, einen durchaus riskanten und schwierigen Parcours, bestehend aus Elementen wie einer schwingenden Matte, einer wackeligen Bank und einer tiefen Schlucht zu meistern. Es gab zahlreiche erfolgreiche Helden, die den Parcours geradezu mühelos und mit viel Spaß bezwangen. Zum Abschluss hat jeder unserer Jecken noch eine obligatorische Kamelle mit auf den Weg in die Karnevalszeit bekommen. Autor: J.H.

Der Parcours
(links)
Aufwärmen mit
Luftballons
(unten)

U10- Dreikampf an der Sporthochschule Köln

Am Sonntag, dem 10. März 2019, fand an der Sporthochschule Köln das alljährliche Hallen-Sportfest der Altersklasse U10 statt. An diesem Wettkampf nahmen Maurice, Vita und Lennet teil. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Warm-Up der teilnehmenden Kinder.

Danach ging es für unsere drei in ihren Riegen richtig zur Sache. Die Athleten nahmen an einen 50m Bananenkarton-Sprint, einem Zonenweit-sprung und einem Hindernis-Biathlon teil. Nachdem alle ihren Wettkampf absolviert hatten, traten Vita und Lennet noch in einer zusätzlichen Staffel an, bei der wir uns als Verein mit anderen Vereinen zusammengeschlossen hatten.

Der Wettkampf verlief für alle drei sehr erfolgreich und so waren alle Athleten wie auch die Trainer mit den Platzierungen sehr zufrieden. Zur Belohnung gab es essbare Medaillen für alle Teilnehmer und so waren die meisten Medaillen bereits vertilgt, bevor die Sportler die Heimreise antraten. Eine Medaille hat es wenigstens bis zum Fototermin geschafft. Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Einzelleistungen.

Autor: L.G. / Fotos Manuela Pasch



Teilnehmer und Trainer

Medaillenhunger



Ab ins Jumphouse!

Die älteste Trainingsgruppe der Leichtathletikabteilung traf sich am Abend des 15.03.2019 im Jumphouse, einer Trampolinhalle im Kölner Stadtteil Ossendorf. Nachdem alle eingetroffen waren, ging es mit den eigens dafür angeschafften Jumphouse-Socken direkt los zum Aufwärmen, welches zugleich als Sicherheitsbelehrung fungierte und von einem dortigen Mitarbeiter geleitet wurde.

Mit ganzen anderthalb Stunden Springzeit startete das Abenteuer Jumphouse für uns. Dabei nahmen wir in der ersten halben Stunde die Halle genauer unter die Lupe. So hatten wir diverse Duelle beim Survival-Jump, einem sich rotierendem Stab, bei dem man sich immer im Wechsel ducken oder in die Höhe springen musste, ohne dabei getroffen zu werden. Neben dem Survival-Jump stand der Slam Jump, welcher aus einem Trampolin bestand, das unter einem Basketballkorb angeordnet war, sodass man erst in die Höhe springen und dann werfen konnte. Im Bag Jump, einer weichen Grube, die Ideal für Salti gemacht ist, forderte sich der ein oder andere Athlet selbst heraus. Außerdem konnte man sich in einer Battle-Box messen, bei der man sich inmitten einer Schaumstoffgrube ein Duell mit zwei übergroßen Wattestäbchen liefert. Ein weiteres Element bildete der Free-Jump, der aus einer Trampolinlandschaft besteht. Nach der ersten halben Stunde gab es dann das absolute Highlight des Ausfluges: Eine Runde Dodgeball, eine besondere Form des Völkerballs, mit dem einzigen Unterschied, dass man auf Trampolinen spielt. So hatten wir als Gruppe zwei Teams gebildet, die unermüdlich gegeneinander antraten. Nach dieser anstrengenden halben Stunde Dodgeball haben wir die restliche Zeit dazu genutzt, uns nochmal am Ninja-Jump, einem Fitnessparcour, zu versuchen, bei dem man seinen Namen eintragen und die jeweilige Zeit messen konnte. So musste man den Parcour so schnell wie möglich meistern, ohne dabei einen Fehler zu machen, was vor allem einiges an Geschick erforderte. Erschöpft vom vielen Springen haben wir uns danach noch bei einem Slush-Eis erholt, bevor der Ausflug leider endete.



In Action

Trainingsgruppe III (2005 und älter)



Handball



Aufstiegsjubiläum der 2. Damen

Ein Saisonüberblick unserer Handballmannschaften

Insgesamt sind die Handballerinnen und Handballer des PSV Köln mit 9 Mannschaften in die Saison 2018/2019 gestartet. Darunter 4 Damenmannschaften, die in der Oberliga, der Landesliga und mit zwei Teams in der Kreisklasse um Punkte kämpfen. Die Herren spielen in der Landesliga, der Kreislige, der 1. Kreisklasse und mit zwei Mannschaften in der 2. Kreisklasse.

Der durch die hohe Anzahl an Mannschaften ohnehin schon immense organisatorische Aufwand wird in der laufenden Saison noch dadurch verstärkt, dass wir nun schon seit einigen Monaten auf unsere Trainings- und Heimspielhalle am Kartäuser Wall verzichten müssen. Hier stehen Baumaßnahmen an, die voraussichtlich nach den Sommerferien 2019 abgeschlossen sein werden. Bis dahin müssen wir improvisieren und immer wieder nach neuen Lösungen suchen. Unsere Heimspiele richten wir dank toller Unterstützung durch die Stadt Köln aktuell zumeist in der Halle des Gymnasiums Kreuzgasse aus, mitunter aber auch in Rodenkirchen, Zollstock oder Nippes. Die Abteilung ist ergo viel unterwegs und

empfindet viele Heimspiele derzeit eher als Auswärtsspiel. Als Abteilung freuen wir uns bereits darauf, dass demnächst wieder alles in gewohnten Bahnen verlaufen kann und sind in den Planungen für die Saison 2019/2020. Nach wie vor erhalten wir sehr viele Anfragen von potenziellen Spielerinnen und Spielern. Es hat sich rumgesprochen, dass man bei uns im PSV guten Handball in einer tollen Gemeinschaft erleben kann und das macht uns natürlich auch entsprechend stolz. Folgend ein kurzer Überblick über die sportliche Situation der einzelnen Mannschaften:

Herren 1 / Landesliga:

Die Mannschaft von Spielertrainer Ole Akeston steht 2 Spiele vor Saisonende auf einem guten 5. Platz. Ins Aufstiegsrennen wird man in diesem Jahr nicht eingreifen können, dafür waren die Trainingsbedingungen durch den Wegfall der eigenen Halle viel zu unstetig. Der Kader der ersten Herren besteht in dieser Saison aus einer guten Mischung aus PSV-Urgesteinen und neuen Spielern, die sich gut einfügen.

Herren 2 / Kreislige:

Die Mannschaft von Spielertrainer Andreas Leonhardt ist aktuell die Mannschaft der Stunde. Auch die zweite Herrenmannschaft steht bei noch zwei ausstehenden Spielen auf einem sicheren 5. Platz und ist bei voller Besetzung für jeden Gegner in der Liga eine echte Herausforderung. Aufsteigen dürfte die Mannschaft aktuell nicht, da in der Landesliga nicht zwei Mannschaften aus einem Verein spielen dürften. Dies hindert die Jungs aber nicht daran, mit Vollgas zu agieren und es macht Spaß, der Mannschaft zuzuschauen.

Herren 3 / 1. Kreisklasse:

Die Mannschaft von Trainer Hauke Brünjes ist sehr schlecht in die Saison gestartet, zeigt inzwischen in der Rückrunde aber durchaus ihr volles Potenzial und hat sich somit endgültig von den Abstiegsrängen verabschiedet. Von Verletzungen geplagt, war der Kader leider in den ersten Spielen nie vollständig. Wenn alle Mann an Bord sind, kann die dritte Mannschaft in ihrer Liga jeden Gegner schlagen.



Herren 4 / 2. Kreisklasse:

Die Mannschaft von Spielertrainer Marcel Schunder spielt eine solide Saison in der zweiten Kreisklasse und steht aktuell im gesicherten Mittelfeld. Der Kader besteht aus vielen erfahrenen Spielern und weiß ganz genau um den eigenen Leistungsstand, mit dem wir allesamt sehr zufrieden sind.

Herren 5 / 2. Kreisklasse:

Die Mannschaft von Spielertrainer Matthias Krause ist seit Neugründung vor drei Jahren nun nach zwei Aufstiegen in Folge sicher in der richtigen Liga angekommen und steht dort ebenfalls stabil im oberen Mittelfeld. Die Mannschaft besteht aus vielen Berufstätigen, die nicht mehr gemeinsam trainieren und sich am Wochenende zu ihren Spielen trifft. Gemeinschaft und Spaß stehen hier sicherlich im Vordergrund, auch wenn alle noch genügend Ehrgeiz haben und nur ungern verlieren.

Damen 1 / Oberliga:

Der Damenhandball im PSV Köln entwickelt sich hervorragend. Guter Beleg dafür ist der starke 4. Tabellenplatz in der Oberliga, den unsere Damen 1 mit dem Trainergespann Andreas Arnold und Lars Schultz aktuell einnehmen. Unsere erste Da-

men haben sich für die kommende Saison viel vorgenommen und verfeinern aktuell ihr taktisches Konzept, um in der nächsten Saison mit klaren Zielen an den Start zu gehen.

Damen 2 / Landesliga:

Die Mannschaft von Trainerduo Ole Eggers und Johannes Tump startet in dieser Saison wieder richtig durch. Nach knapp entgangenem Abstieg in der Vorsaison hat unsere zweite Damen mit dem Tabellenplatz 2 in diesem Jahr den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt gemacht. Dies ist umso bemerkenswerter, als das neue Trainerduo erst zu Beginn der Saison seine Arbeit aufgenommen hat. Eine tolle Bilanz für die erste Saison, wir sind gespannt, wie es in der Verbandsliga weiter geht.

Damen 3 / Kreisklasse:

Die Mannschaft von Trainer Sven Bergert spielt aktuell eine gute Saison und hat bis vor kurzem noch um den Aufstieg in die Kreisliga gekämpft. Sven macht hier einen hervorragenden Job als Trainer und hat die Mädels individuell wie auch mannschaftlich toll nach vorne gebracht. Der 4. Platz ist in dieser Saison gesichert, der lange Zeit mögliche Aufstieg leider nicht mehr, hier wird in der kommenden Saison aber sicher wieder voll angegriffen.

Damen 4 Kreisklasse:

Unsere 4. Damen spielt ebenfalls eine großartige Saison und stand vor kurzem noch mit der dritten Damen an der Tabellenspitze der Kreisklasse. Aktuell liegen sie auf dem zweiten Platz, der zum Aufstieg berechtigt, haben aber noch die Möglichkeit auf Platz eins, wobei der Drittplatzierte auch noch in Schlagweite ist. Es wird ein spannender Saisonabschluss und wir dürfen gespannt sein, wie es am Ende ausgeht. In der vierten Damenmannschaft spielen viele ehemalige Leistungsträgerinnen der ersten Damenmannschaft und die dort gewonnenen Erfahrungen machen sich absolut bezahlt. Ebenso wie bei der fünften Herrenmannschaft stehen trotzdem Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund.



Oster-Tour in den Dolomiten – Eine Wanderung der anderen Art



Die 3 Zinnen

„...das schönste Bauwerk der Welt“ – so nannte Reinhold Messner einst die Dolomiten. Sie sind Weltkulturerbe der UNESCO seit 2009. Eine einzigartige Gebirgslandschaft, bizarre Felsformationen, schneeweiße Gletscher, tiefe Schluchten: Aus den Kalk-Ablagerungen eines Meeres vor 290 Millionen Jahren sind sie aufgebaut, im Tertiär durch die Kräfte der nach Norden driftenden afrikanischen Erdplatte mehrere tausend Meter gehoben und gleich wieder der Erosion durch Wind, Regen, Frost und Sonne ausgesetzt, ist diese einzigartige Kulisse entstanden. Eine der schönsten und in sich geschlossenen Formationen der Alpen. Kein Wunder, dass sie auch ein touristischer Magnet ist – Wandern und Klettern, Skilaufen, Kanufahren – egal für was man sich entscheidet, wenn man die Schönheiten der Natur erleben möchte, kommt man in den Dolomiten auf seine

Kosten. Das dachten wir und auch. Warum also das schöne Osterwetter 2019 nicht nutzen, und warum nicht eine Dolomitentour unternehmen?

Das habe ich mit meinem Freund Uli dann einfach gemacht. Ohne Wanderschuhe, ohne Ski, auch ohne mein Mountain-Bike. Wohl aber mit viel Kunststoff: einem Segelflugzeug der Spitzenklasse EB 29.

Es wurde eine fantastische Tour bei herrlichem Flugwetter und mit wunderbaren Eindrücken aus der Luft. Die etwas andere Art, das Naturschauspiel Dolomiten zu erleben und zu genießen. Unser Wandergerät habe ich ja schon erwähnt, mit dem ging es, nach dem routinemäßigen Instrumentencheck, von Lienz aus in die Luft. Über den schneebedeckten Kronplatz arbeiteten wir uns nach Col di Lana vor und konnten kurz darauf das Sellamassiv genießen. Der Monte Civetta, Col de Mesores und der Monte Grappa zeigten sich in voller Schönheit, und so kamen wir nach einigen Stunden mit tollen Ausblicken wieder wohlbehalten in Lienz an. Für den nächsten Tag hatten wir uns die Route über das Pustertal vorgenommen. Am Form di Sopra vorbei öffnete sich nach einem schönen Flug am Abend der Blick auf Cortina d'Ampezzo. Auch hier zeigte der Winter sich noch an den verschneiten Hängen und auf den Berg-



Unser Wandergerät kurz vor dem Start

spitzen. Ein schöner Kontrast zum strahlend blauen Himmel, den wir in diesen Tagen immer wieder erleben durften. Am letzten Tag ging es dann auf die berühmte Sellaronda, die jedes Jahr abertausende von Skifahrern anzieht und die auch von oben herrliche Eindrücke vermittelt. Wir flogen das Sellamassiv von Osten aus an, mit Blick auf die Marmolada, die wir an diesem Tag noch von all ihren Seiten betrachten konnten. Die Drei Zinnen im gleichnamigen Naturpark, auch sie umrundeten wir und änderten so immer wieder unseren Blickwinkel. Ein klarer Vorteil beim Wandern in und durch die Luft! Über Toblach ging es schließlich wieder zurück nach Lienz.

Es waren herrliche Tage, die auch einmal wieder Lust auf die umgekehrte Betrachtung der Dolomiten im Rahmen von Wander- oder Mountainbiketouren gemacht haben. Und unser Segler, der uns zuverlässig durch die Luft getragen hatte, bekam am Abend dann einen schönen „Schlafanzug“ und durfte sich erstmal



Sella vom Osten

ausruhen. Jeder Ausflug hat einmal ein Ende und dann gilt es, das „Sportgerät“ gut zu verstauen und sicher zum nächsten Einsatz zu transportieren.

Ein Projekt wird 7 Jahre alt

2013 wurde durch unser Mitglied Bernd Malzbender das Projekt „Be A Pilot For One Day“ ins Leben gerufen. Ziel des Projekts war es damals, Mitgliederwerbung zu betreiben, um neue Interessenten für unsere Vereinsmaschine „Super Dimona“ zu finden. Im Jahr 2015 habe ich das Projekt übernommen und die grundsätzliche Linie beibehalten. Bis auf kleine Änderungen im Ablauf und einer überarbeiteten Präsentation für den Theorieteil, ist der Ablauf gleich geblieben. Aber ich greife vor. Worum geht es beim Projekt „Be A Pilot“? Der Deutsche Aeroclub (DAeC) hat vor einigen Jahren den Vereinen eine Möglichkeit geschaffen, über eine Kurzmitgliedschaft von Interessenten aktiv Mitgliederwerbung zu betreiben. Zu diesem Zweck wurde ein

Be A Pilot For One Day



Einweisung

sogenanntes „Schnupperformular“ entwickelt. Durch dieses Schnupperformular wird der Interessent Mitglied im Verein und er hat die Möglichkeit, für bis zu vier Wochen in die Flugausbildung übernommen zu werden. Durch die Mitgliedschaft ist

er über unseren Dachverband versichert. Dies schafft den Vereinen die Möglichkeit, dass Gäste auf dem Pilotensitz Platz nehmen können und durch einen Fluglehrer geschult werden dürfen. Somit können Gäste mit sehr geringem Aufwand einen Einblick in die Welt des Fliegens gewinnen. Der Grundstein für das Projekt „Be A Pilot“.

Das Projekt einmal vorgestellt

Wer einen Gutschein für „Be A Pilot“ in der Luftsportabteilung eingelöst hat, bekommt zunächst durch einen unserer Fluglehrer einen groben Überblick über die Theoriebereiche der Fliegerei. Ein etwa einstündiger Einblick in die umfangreichen Themen soll eine theoretische Anleitung geben für das darauf folgende Praxisprogramm. Zu den präsentier-

Ihr Partner



Damit ihr Transport sicher ankommt.

Wir bieten Ihnen:

- Genehmigungsservice §§29 und 46 StVO
- Schwerlastverwiegung mit Dokumentation
- Ladungssicherung
- Abfahrtskontrolle - 100to - Abnahme
- Schwertransportbegleitung BF2/BF3/BF4
- Streckenerkundung
- Transportprozessplanung
- Mobile Fahrstraßen
- Baustellenabsicherung
- Verkauf + Verleih von Verkehrseinrichtungen
- Fahrbahnmarkierungen
- Mobile Lichtsignalanlagen
- Schulungen
- Sonderleistungen



SABA Transportservice GmbH

Mathias-Brüggen-Straße 86
50829 Köln

Tel. +49 221 200500-10

Fax +49 221 200500-11

Mail info@saba24.eu



Wir bilden aus
Mitglied der IHK Köln

Annerkante Bildungsstätte der
die Bezirksregierung Köln

www.saba24.eu

ten Themen gehören etwa: Aerodynamik, Luftfahrzeugkunde, Technik, Instrumentenkunde und Navigation. Natürlich gibt es auch Informationen über den Erwerb von Fluglizenzen – vielleicht sieht der Gast ja, dass es gar nicht so schwer (und so teuer!) ist, im PSV eine Fluglizenz zu erwerben. Ein Sicherheitsbriefing gehört natürlich ebenfalls in die Vorbesprechung. Nach der „grauen Theorie“ folgt dann der erste Praxisabschnitt am Flugzeug. Gemeinsam wird das Flugzeug, unser Reisemotorsegler HK36, die Super Dimona, gründlich gecheckt. Dabei werden in der Theorie angesprochene Themenbereiche direkt mit der Praxis verknüpft.

Ab in die Maschine

Sobald der Außen-Check abgeschlossen ist, geht es ins Cockpit. Hier wird in Ruhe der Flug vorbesprochen und es werden alle Instrumente und Bedienelemente erneut erklärt. Ab hier beginnt der wahrlich interessanteste Teil des Tages, dem der Gast schon seit dem Erwerb seines Gutscheins entgegengefiebert hat. Nachdem die Maschine gestartet wurde, beginnt der erste Stress-Test der „Be A Pilots“, indem das Flugzeug mit Hilfe von Gas und Bremsen über den Flugplatz zum Rollhalteort kurz vor der Startbahn manövriert wird. Nachdem dies mit Hilfe des Fluglehrers erfolgreich abgeschlossen wurde, wird ein letzter Engine-Check durchgeführt, um die volle Funktionstüchtigkeit des Motors im Start garantieren zu können. Hierzu wird der Motor das erste Mal zu höheren Drehzahlen angespornt: Eine vorgeschriebene Prozedur vor



Vor dem Start

dem Start, um einen Ausfall während der kritischen Phase der Startphase ausschließen zu können. Eine der obersten Prioritäten der Fliegerei: Alles mit „doppeltem Boden“ durchführen, Sicherheit hat höchste Priorität. Nachdem die letzten Checks ebenfalls ohne Auffälligkeiten durchgeführt wurden, wird es nun wirklich ernst und es geht auf die Startbahn.

Ab in die Luft

Ab jetzt geht es hochkonzentriert „zur Sache“. Auf der Startbahn wird das Flugzeug ausgerichtet, ein letztes Mal alle Instrumente und Warnlampen gecheckt, noch ein Blick zum Windsack und dann heißt es: Vollgas. Der Motor des Flugzeugs wird kontrolliert an die oberen Leistungsbereiche gebracht und das Flugzeug beginnt, sich zügig zu bewegen. Beim Startlauf muss die Richtung auf der Mitte der Bahn gehalten und der Fahrtmesser beobachtet werden. Hierbei heißt es für den Schnupperer, an den Steuerelementen mitzufühlen was der Fluglehrer macht, denn in dieser Phase steuert noch der Fluglehrer. Beim Erreichen der Abhebegeschwindigkeit wird „rotiert“ und das Flugzeug hebt ab. Sobald die erste Sicherheitshöhe erreicht ist – das ist in etwa 100 Meter Höhe der Fall –, werden

gemeinsam die Leistungseinstellungen verändert, um in die normale Steigflugkonfiguration zu gehen. Ab diesem Zeitpunkt wird der Steuerknüppel an den Schnupperer

übergeben und dieser fliegt das Flugzeug unter Anleitung des Fluglehrers aus der Platzrunde heraus in den Übungsraum. Dort angekommen, werden durch den Fluglehrer verschiedene zuvor besprochene Manöver angesagt und mit seiner Hilfe durchgeführt, damit sich der frische „Pilot“ an die Steuerung des Flugzeuges gewöhnen kann. Nach ca. 15 Minuten geht es zurück in die Platzrunde und der erste Landeanflug beginnt. Hier übernimmt wieder der Fluglehrer die Steuerung und für den Schnupperer heißt es: Mitfühlen und entspannt aber doch konzentriert den Anflug auf die Landebahn genießen.

Am Boden angekommen, wird das Flugzeug zunächst mal wieder auf dem Vorfeld abgestellt. Bei einer Tasse Kaffee normalisiert sich der Puls des Gastes und es wird über das Erlebte gesprochen, bevor es dann erneut in die Luft geht, zur Runde zwei.

Und wer nun Lust auf mehr hat oder sich über das Projekt und die Möglichkeiten näher informieren möchte, ist herzlich eingeladen, über die Homepage des PSV Köln auf unserer Abteilungsseite Informationen und Inspirationen zum Thema Luftsport abzurufen. Unter www.psv-koeln.de finden sie auch die Abteilung Luftsport. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und freuen uns über eine Kontaktaufnahme.



Die neuen Führerscheininhaber samt Vierbeiner

Der VDH Hundeführerschein

Jedes Jahr bietet der PSV Köln Abteilung Hundesport in Godorf als Abschluss seiner Kurse die Möglichkeit für alle Hundeführer, ihr Wissen rund um den Hund in einer Prüfung bescheinigen zu lassen - den VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen) Hundeführerschein.

Bereits 2013 wurde ein Hundeführerschein in Niedersachsen als Pflicht-

nachweis für alle Hundehalter eingeführt. Jeder Ersthundehalter muss vor der Anschaffung eines Hundes einen theoretischen Test bestehen, unabhängig von Rasse und Größe des Hundes. Die praktische Prüfung muss er dann innerhalb eines Jahres ablegen. Hier wird der VDH-Hundeführerschein als Nachweis anerkannt. Auch andere Bun-

desländer nehmen den Führerschein als Grundlage für die Befreiung von der gesetzlichen Leinenpflicht.

In unserem Kurs werden mit dem Hund-Mensch-Team drei wichtige Säulen behandelt:

Sachkunde des Hundehalters: Im Vorbereitungskurs wird dem Hundehalter ein umfangreiches Wissen

In Memoriam Heinz Rühle

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Mitte März verstarb unser langjähriger Leiter der Abteilung Hundesport des PSV Köln, Heinz Rühle völlig unerwartet im Alter von 63 Jahren.

Im Laufe seiner 20-jährigen Tätigkeit für unseren Verein stand Heinz bei Wind und Wetter auf dem Platz und hat sein umfangreiches Wissen geduldig und engagiert an unzählige Hundeführer weitergegeben. Er war maßgebend an der Durchführung unserer Welpen und Gästekurse beteiligt und wenn er auch manchmal etwas direkt war, hat er nur das Beste für den Hundeführer und seinen Hund im Sinn gehabt. Egal welche Rasse, ob groß oder klein, Heinz war immer in der Lage sich in die Hunde und ihre Besitzer hineinzuversetzen und aus ihnen ein funktionierendes Mensch-Hund-Team zu formen.

Immer wenn man auf den Hundeplatz kam, konnte man sich sicher sein, Heinz war schon da, um sich um alle Vorstandsangelegenheiten und Fragen zu kümmern. Wenn man mal etwas nicht wusste, Heinz kannte die Antwort. Vom gemeinsamen Sommerfest bis zur Weihnachtsfeier, er hat immer die passenden Worte gefunden und so eine familiäre Atmosphäre geschaffen. Was er auch angepackt hat, er hat es immer mit vollem Herzen und Einsatz getan. Wir verlieren einen charismatischen, hilfsbereiten, pflichtbewussten und stets korrekten Vereinskollegen und Freund. Die Lücke, die du hinterlässt, wird kaum zu füllen sein.

Wir vermissen Dich Heinz und werden Dein Andenken immer in Ehren halten.
Der Polizeisportverein Köln, Martin Lotz (1. Vorsitzender)
und die Abteilung Hundesport.



rund um seinen Vierbeiner beigebracht, das in einer theoretischen Prüfung abgefragt wird. Hierzu erhält jeder Teilnehmer Lernunterlagen zum Selbststudium, sowie Unterrichtsstunden in denen Fragen gestellt werden können, um das Grundwissen zu vertiefen.

Gehorsam des Hundes: Der Hundehalter und der Hund erhalten hier eine praktische Ausbildung auf dem Hundepplatz, die ihre Bindung festigen soll, damit der Hund erzogen und in jeder Situation und an jedem Ort durch den Hundeführer kontrollierbar ist. In der Prüfung läuft das Team ein vordefiniertes Schema mit und ohne Leine und zeigt, dass der Hund die Grundkommandos wie „Bei Fuß“, „Sitz“ oder „Platz“ kennt und durchführen kann.

Als letzte Säule wird die Sozialverträglichkeit des Hundes in Alltagssituationen abgefragt. Wichtig ist hier das rücksichtsvolle und vorausschauende Auftreten von Hund und Halter in der Öffentlichkeit, sei es bei Begegnungen mit anderen Menschen, Fahrradfahrern, Joggern oder anderen Hunden. Der Hund soll sich trotz Ablenkung und Belastung stets fähig und neutral verhalten. Als Mitgliedsverein des VDH mit zertifizierten Ausbildern wird dieser Kurs im PSV Köln Abteilung Hundesport je nach Interesse der Hundeführer auf unserer Anlage in Köln Gendorf angeboten und geprüft. An der Prüfung am 06. April haben sechs Mensch-Hund-Teams teilgenommen und ihr Wissen, welches sie von Achim Klimek und Heinz Rühle vermittelt bekommen haben, dem Prüfer Manfred Klingele demonstriert. Alle sechs Teams haben die Prüfung bestanden, den VDH-Hundeführerschein erfolgreich abgeschlossen und somit ihre Sachkunde, Gehorsam und Sozialverträglichkeit unter Beweis gestellt.

Herzlichen Glückwunsch.

Unsere Spezialgebiete: Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin

Ihre Spezialisten für:
Fuß, Kniegelenk, Schulter, Sprunggelenk,
Hand, Wirbelsäule

Wir bieten:

- modernste Therapiekonzepte
- neueste Medizintechnik
- schonende Behandlungsmethoden
- angenehme Atmosphäre

Verletzt? Ihre Notrufnummer: 0221 398 079 833



Prof. Dr. med. Oliver Tobolski & Kollegen
Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin

Bonner Str. 207
50968 Köln

Fon 0221 39 80 79 8-0
Fax 0221 39 80 79 8-99

info@sorthomedic.de
www.sorthomedic.de



- Abschleppdienst & Pannenhilfe
- Bergungsarbeiten
- Industrie- & Trafomontagen
- Raupenkrane
- Schwertransporte
- Teleskopkrane

*Wir bewegen,
was Sie bewegt!*

Colonia Spezialfahrzeuge
Gottfried Schönges
GmbH & Co. KG
www.colonia-spezialfahrzeuge.de

Muthes-Brücken-Str. 68
50627 Köln-Ossendorf
Telefon: 02271 95 68 6-0

COLONIA
SPEZIALFAHRZEUGE

Motorsport



Fotos oben v.l.: Der Maserati,
E 30 Cabrio, E 30 Baur Cabrio TC 2

Einstieg in den Motorsport

Wir, Lars und Michaela Maaßen (Foto rechts), sind zur Motorsportsaison 2018 in den PSV Köln eingetreten, doch unsere Motorsportambitionen begannen schon ein paar Jahre früher.

Im Jahr 2006 hatten wir uns einen Maserati 222, Baujahr 1988, zugelegt, den wir aus der Nähe von Darmstadt nach Hause holten. Nachdem er von TÜV zu TÜV nicht immer sooo viel bewegt wurde, haben wir entschieden, dass sich daran etwas ändern musste. Er sollte sich ja schließlich nicht in der Garage totstehen. So haben wir 2011 angefangen, an Oldtimer-Veranstaltungen teilzunehmen; erst nur touristische Veranstaltungen, später auch bzw. mittlerweile eigentlich nur noch tourensportliche und sportliche Wertungsläufe. Im Frühjahr 2013 zog



dann auch ein weiteres Familienmitglied ein und die Garage füllte sich noch mit einem E30 Cabrio, Baujahr 1990, der auch schon länger auf unserer „Haben-will-Liste“ stand und doch tatsächlich bei uns im Dorf (740 Einwohner) verkauft wurde. Anfang 2014 suchten wir dann eigentlich sehr unspezifisch noch nach einem Auto, welches schon H-Kennzeichen hatte oder bald be-

kommen würde, um auch an solchen Oldtimer-Veranstaltungen teilnehmen zu können, bei denen das Fahrzeug auf jeden Fall mindestens 30 Jahre alt sein muss. Relativ schnell stießen wir dann auf ein E30 BAUR Cabrio TC2, Baujahr 1985, welches wir spontan direkt bei der Besichtigung in der Nähe von Aachen mitgenommen haben. So stand dann auch der zweite BMW in der Garage. Nach 3 Jahren Teilnahme an reinen Oldtimer-Veranstaltungen suchten wir dann nach neuen Herausforderungen bzw. nach Veranstaltungen, bei denen es nur rein auf das Ausknobeln der richtigen Fahrstrecke ankommt und nicht zusätzlich noch irgendwelche oldtimergerechten Aufgaben, wie Meßprüfungen o.ä., gefordert wurden, an denen wir nie richtig Freude gefunden haben.

Auch die tapfersten Beschützer brauchen zuverlässigen Schutz.

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? SIGNAL IDUNA bietet Ihnen speziell auf Ihren Dienst zugeschnittene Absicherung. Informieren Sie sich jetzt!

Torsten Heyden, Verkaufsdirektor
Waldstr. 18, 50169 Kerpen
torsten.heyden@signal-iduna.net, Mobil (0163) 2 07 33 48

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

So machten wir uns auf die Suche im World Wide Web und stießen ganz in unsere Nähe auf eine Orientierungsfahrt, die vom PSV Köln angeboten wurde und wir wollten diese Art der Veranstaltung dann einfach mal ausprobieren. So nahmen wir im Herbst 2014 an unserer ersten Orientierungsfahrt teil. Hier lernten wir auch den Andi kennen und das Schicksal nahm seinen Lauf.

Da uns diese Art der Veranstaltungen richtig Spaß machte, auch weil sie unserer Meinung nach fairer sind als Oldtimer-Veranstaltungen, weil hier wirklich der gewinnt, der am besten bzw. schnellsten die richtige Strecke findet und nicht der, der am nächsten an ein Gatter fahren kann, sind wir bei den Orientierungsfahrten hängen geblieben.

Wir fahren zwar auch noch Oldtimer-Veranstaltungen, aber nur noch sehr ausgewählte Fahrten, bei denen uns das Gesamtpaket gefällt. Den Großteil unserer jährlichen Veranstaltungen machen mittlerweile die Orientierungsfahrten aus. 2015 meldeten wir uns dann im Rahmen der Orientierungsfahrten auch das erste Mal bei verschiedenen Meisterschaften an und fingen mit Klasse N (Neulinge) an, in der wir in dem Jahr auch direkt die Bergische Orientierungsmeisterschaft und den Rheinlandpokal gewinnen konnten. 2016 und 2017 starteten wir dann in Klasse A (Anfänger) und konnten hier auch 2017 die Bergische Orientierungsmeisterschaft und den Rheinlandpokal für uns entscheiden.

2018 ging es dann weiter mit Klasse AK (allgemeine Klasse) und hier reichte es dann auch direkt für den Sieg der Westdeutschen Orientierungsmeisterschaft und des Rheinlandpokals. Im Rahmen des ADAC Pokalwettbewerbs Orientierungssport bekamen wir den Sonderpokal für den 1. Platz in der Gesamtwertung der Klassen A und AK. Ebenfalls wurden wir in unserem ersten Jahr direkt Clubmeister beim PSV Köln. Auch konnten wir im Rahmen des Rheinlandpokals in der Mannschaftswertung für den PSV Köln den 3. Platz erreichen.

Seit dieser Saison starten wir nun in Klasse B (Fortgeschrittene) des Orientierungssports. Mal sehen, was die Saison für uns so bringt.

Seit 2011 konnten wir bei Oldtimer-Veranstaltungen mittlerweile 25 Gesamtsiege einfahren. Auch hier stehen dieses Jahr wieder einige auf unserer Terminliste. Das soll es erst einmal gewesen sein mit unserer kleinen Vorstellungsrunde...

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Motorsportsaison 2019!
Lars und Michaela



printed by:

Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

IMPRESSUM

Herausgeber:



Polizeisportverein Köln 1922 e.V.

Schirmherr

Polizeipräsident Uwe Jacob

Ehrevorsitzende/Ehrenvorstand

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a.D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a.D. Reinhard Schüttler

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzender PR Alexander Stoll

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführer PHK Bernd Bermann

Pressewartin EPHK'in Rita Brandhorst
(V.i.S.d.P.)

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 02 21.2 29-20 85

Fax 02 21.2 29-24 20 85

info@psv-koeln.de www.psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv

Konzeption, Realisation:

Beratung & Service

Hermann Wesseling

Hameler Weg 29

51109 Köln

Telefon: 0221 935 93 35

Mobil: 0172 261 39 31

E-Mail: wesseling@koeln.de

»**WIR** fordern uns zu
Höchstleistung... und
unser Erspartes auch.«



Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaAnlageoptimierung:

Ob ertrags-, sicherheits- oder liquiditätsorientiert:
Mit unserer professionellen Anlageberatung ist mehr für Sie drin.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de

Sparda-Bank West eG

Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz • Johannisstraße 60-64, 50668 Köln
Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3, 51143 Köln-Porz • Appellhofplatz 1, 50667 Köln
Rösrather Straße 771, 51107 Köln-Rath/Heumar
Telefon: 0211 99 33 99 33

Sparda-Bank